

INSTITUT DER STEUERBERATER E.V.

Fachgespräch am 25. Juni 2008 zur
Einführung der Abgeltungsteuer

Referent: Dr. Thomas Gstädtnner

Gliederung



1. Grundsätzliche Anmerkungen zur Einführung der Abgeltungsteuer
2. Wesentliche Aspekte der Abgeltungsteuer unter Strukturierungsgesichtspunkten
3. Strukturierung von Anlageprodukten im Lichte der Abgeltungsteuer

1. Grundsätzliche Anmerkungen zur Einführung der Abgeltungsteuer

a) Vorteile

- Grundsätzlich: Vereinfachung der Kapitalanlagebesteuerung für Kapitalanleger, Banken und die Steuerverwaltung
- Für manche Anlageprodukte wird die effektive Steuerlast abgesenkt, z.B. Zinsprodukte, garantierte Anlageprodukte
- Reduzierung der Ansatzpunkte für die steuergetriebene Strukturierung von Anlageprodukten

1. Grundsätzliche Anmerkungen zur Einführung der Abgeltungsteuer

b) Nachteile

- Vielzahl von Ausnahmeregelungen verkomplizieren das Regelwerk, z.B. Übergangsvorschriften, Verlustverrechnung
- Steuertarif im internationalen Vergleich zu hoch, vgl. Italien; in vielen Ländern sind Veräußerungsgewinne steuerfrei (Schweiz, Belgien, Niederlanden)
- Bei der Besteuerung von Dividenden führt die Einführung der Abgeltungsteuer in Verbindung mit der Abschaffung des Halbeinkünfteverfahrens faktisch zu einer Steuererhöhung

1. Grundsätzliche Anmerkungen zur Einführung der Abgeltungsteuer

b) Forts. Nachteile

- Besteuerung von Investmentfonds
 - ▣ Beibehaltung der Zuflussfiktion für einige Einkunftsarten; Folge: Besteuerung von thesaurierten Erträgen in diesen Einkunftsarten
 - ▣ Beibehaltung der Strafbesteuerung
- Bei Altersvorsorgeprodukten werden Kapitallebensversicherungen im Vergleich zu Aktien, festverzinslichen Wertpapieren oder Investmentfonds bevorzugt

2. Wesentliche Aspekte der Abgeltungsteuer unter Strukturierungsgesichtspunkten

- a) Einheitliche Besteuerung von Einkünften aus Kapitalvermögen und Wertzuwächsen
- b) Getrennte Verlustverrechnungskreise für Einkünfte aus Kapitalvermögen und für Aktienverluste
- c) Abschaffung des Werbungskostenabzugs für Direktanleger
- d) Bevorzugung von Kapitallebensversicherungen und fondsgebundenen Lebensversicherungen bei der Altersvorsorge

2. Wesentliche Aspekte der Abgeltungsteuer unter Strukturierungsgesichtspunkten

- e) Gesonderte Regelungen zur Verlustverrechnung und zum Werbungskostenabzug bei Investmentvermögen
- f) Teilweise Steuerfreistellung von thesaurierten Erträgen bei Investmentfonds, z.B. Aktiengewinne
- g) Erträge aus der Veräußerung von Investmentfonds gelten ebenfalls nicht als ausschüttungsgleiche Erträge, d.h. thesaurierende Dachfonds fallen unter das Fondsprivileg

3. Strukturierung von Anlageprodukten im Lichte der Abgeltungsteuer

a) Zertifikate

aa) Nutzung der steuerlichen Übergangsfrist

- Für Zertifikate, die vor dem 15.03.2007 erworben wurden, gelten weiterhin die Regelungen des alten EStG
- Für Zertifikate, die ab dem 15.03.2007 gekauft wurden und vor dem 01.07.2009 verkauft werden, gelten ebenfalls die Regelungen des alten EStG, d.h. 30.06.2008 letzter Käufertermin
- Für alle anderen Fälle gilt die Abgeltungsteuer

3. Strukturierung von Anlageprodukten im Lichte der Abgeltungsteuer

bb) Garantiezertifikate

- Abgeltungsteuer bringt Vorteile für Zertifikate, die nach der alten Rechtslage als Finanzinnovationen einzuordnen waren. Letztere wurden nach alter Rechtslage in der Spitze mit bis zu 45% versteuert

cc) Verlustverrechnung

- Verlustverrechnung bei Vollrisikopapieren ist unter den Regelungen der Abgeltungsteuer möglich (gilt auch bei Aktienzertifikaten)

3. Strukturierung von Anlageprodukten im Lichte der Abgeltungsteuer



b) Investmentfonds

aa) Nutzung der steuerlichen Übergangsfristen

- Anwendbarkeit der alten Regelungen bei einer Investition vor dem 01.01.2009
- Ausnahmen für Spezialfonds und Fonds, die nur an besonders qualifizierte Anleger verkauft werden dürfen (z.B. Luxemburger SIFs)

3. Strukturierung von Anlageprodukten im Lichte der Abgeltungsteuer

bb) Besteuerung von Thesaurierungsfonds

- Begünstigung von thesaurierten Wertpapiergewinnen und thesaurierten Gewinnen aus Termingeschäften, Zuflussfiktion bei anderen Einkunftsarten
- Ende der Begünstigung von Zertifikatefonds
- Begünstigung von Dachfonds

cc) Werbungskostenabzug und Verlustverrechnung

3. Strukturierung von Anlageprodukten im Lichte der Abgeltungsteuer



c) Genussrechte

- Ausgestaltung als EK-Genussrecht
- Günstigere steuerliche Übergangsregelung im Vergleich zu Zertifikaten, bei Kauf vor dem 01.01.2009 gilt das alte Steuerregime

3. Strukturierung von Anlageprodukten im Lichte der Abgeltungsteuer

d) Geschlossene Fonds

- In den letzten Jahren waren vermögensverwaltende Wertpapierfonds sehr beliebt, z.B. Immobilienfonds, Containerfonds, Lebensversicherungsfonds
- Evt. werden gewerbliche Fonds mit Auslandseinnahmen in Zukunft an Beliebtheit gewinnen
- Wegfall des Progressionsvorbehalts bei bestimmten in EU-Staaten verwirklichten Tatbeständen, z.B. Immobilienmieteinnahmen (bei offenen Fonds gilt dies nicht nur für Einnahmen aus EU-Staaten)

INSTITUT DER STEUERBERATER E.V.

Fachgespräch am 25. Juni 2008 zur
Einführung der Abgeltungsteuer

Referent: Dr. Thomas Gstädtnner